

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 342.

Sonntag den 8. December.

1850.

### Bekanntmachung.

Die Ausloosung von 44,000 Thalern zu Ende des Monats Juni 1851 einzulösender Capitalschuldscheine der Leipziger Kriegsschulden-Eilungs-Anleihe vom Jahre 1830 soll

**Montag den 9. dies. Mon.**

Vormittags um 9 Uhr in dem Conferenzzimmer Nr. 1 auf hiesigem Rathhause öffentlich erfolgen.

Leipzig den 3. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Bekanntmachung.

Bei der am 27. November l. J. zum Besten des Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von **Fünf Hundert fünf und dreißig Thalern 22 Mgr. 5 Pf.** eingenommen worden. — Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig den 7. December 1850.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

### Holzauktion.

Nächsten Montag den 9. December von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers, in der kleinen Probstei bei der weißen Brücke, mehrere hundert Langhausen meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 4. December 1850.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

### Landtagsverhandlungen.

Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 6. December.

Die heutige Sitzung, in welcher die Berathung der auf die Verfassungsrevision bezüglichen Berichte der außerordentlichen Deputation fortgesetzt wurde, war in hohem Grade interessant. Zunächst wurde die Berathung über den ersten Bericht wieder aufgegriffen. Bekanntlich war die Deputation mit einer neuen Fassung der in diesem Berichte unter 2. und 3. wegen Aufhebung der Grundrechte gestellten Anträge beauftragt worden. Sie schlug nun folgende Fassung vor: „die Kammer wolle im Einverständnis mit der zweiten Kammer den Gesetzentwurf sub D. (wegen Aufhebung der Grundrechte) zwar ablehnen, die hohe Staatsregierung aber ersuchen, noch den gegenwärtig versammelten Kammern einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher die Aufhebung der Grundrechte unter specieller Bezeichnung derjenigen Bestimmungen derselben, welche nach den in dem ersten Berichte der außerordentlichen Deputation Seite 284 sub IV. niedergelegten und von der Kammer gebilligten Ansichten durch besondere Gesetze zur Ausführung zu bringen sind, ausspricht.“ In dem hier angezogenen Puncte IV. werden nämlich die §§. 29, 36, 39, 40, 41, 43, 52, 60, 61 und 68 des Entwurfs, insoweit sie mit dem Gefühle für Recht und Billigkeit und dem christlichreligiösen Sinn des sächsischen Volks vereinbar seien, als zu der speciellen Gesetzgebung geeignet bezeichnet. Die Staatsregierung war mit dem obigen Antrage, als ein Präjudiz in sich schließend, nicht ganz einverstanden und schlug den Wegfall der Worte vor: „nach den“ u. s. w. bis: „gebilligten Ansichten.“ Herr v. Erdmannsdorf, Professor Dr. Luch und Oberhofprediger Dr. Harless neigten sich der Ansicht der Staatsregierung zu, wogegen das Deputationsgutachten, außer von dem Referenten Herrn v. Belk, ausführlich von dem Kammerherrn v. Friesen vertheidigt wurde. Endlich brachte Herr v. Wazdorf einen Vermittlungsantrag ein, nach welchem der letzte Satz des Deputationsgutachtens in folgender Weise unter Zustimmung sämtlicher Deputationsmitglieder modificirt wurde: „welcher die Aufhebung der Grundrechte unter Berücksichtigung der in dem Deputationsberichte

niedergelegten allgemeinen Grundsätze ausspricht.“ Mit dieser Modification fand denn auch das Deputationsgutachten, so wie der schon in unserm vorgestrigen Berichte unter 1. angeführte Antrag gegen 5 Stimmen Annahme. Die fünf dissentirenden Mitglieder der Kammer waren: Vicepräsident Gottschald, Secretair Starke, die Bürgermeister Wimmer, Pfotenhauer und Löhr. Hierauf wurde zur Berathung des gestern bereits vorgelesenen zweiten Berichts (Referent Kammerherr v. Friesen) über Abschnitt VII. und VIII. des Entwurfs der revidirten Verfassungs-urkunde verschritten. Die hierher gehörigen Majoritäts- und Minoritätsanträge haben wir in unserm gestrigen Berichte mitgetheilt. Herr Bürgermeister Müller, welcher die Debatte eröffnete, bezeichnete mit wenig Worten den Standpunct der Minorität. Reg.-Rath v. Lehmen sucht darzuthun, daß die Verfassung von 1831 gesicherte Grundlagen für die gesammte Lebenshätigkeit des Volkes und seiner Interessen biete. Er seinerseits vermöge nur insoweit mit einer Revision derselben sich einverstanden zu erklären, als die thatsächlichen Verhältnisse sich anders gestaltet hätten. Dies sei nur in zwei Puncten geschehen; nämlich rücksichtlich der besondern Vertretung der Rittergüter und der Grundbedingung des Stimmrechts für die zweite Kammer. Es sei aber jetzt, wo drohende Gewitterwolken den politischen Horizont immer noch umbüfferten, nicht die Zeit zu einer Verfassungsänderung, auch deshalb nicht, weil die gewünschte Unparteilichkeit noch nicht vorhanden sei. Graf v. Einsiedel-Reibersdorf hält die jetzige Zeit zu einer Verfassungsrevision gleichfalls für ungeeignet und ist überdies auch mit dem Entwurfe selbst nicht einverstanden, weil derselbe eine Vermittlung anstrebe, welche nicht an der Zeit sei. Herr von Wazdorf hält die Verfassungsrevision, deren Nothwendigkeit er übrigens nicht verkennt, deshalb für nicht an der Zeit, weil die Verfassungen fast sämtlicher Staaten in einem Sährungsproceß sich befänden. Was Herr v. Polenz und Herr v. Heynik sagen, ist nur Wiederholung der Ansichten der vorhergehenden Redner. Herr v. Erdmannsdorf tadelt, daß in dem Entwurfe der Grundbesitz bei der Zusammensetzung der Kammern nicht die gebührende Berücksichtigung gefunden habe. Der Grundbesitzer, meinte derselbe, wäre nicht nur der treueste Vaterlandsfreund,



sondern auch präsumtiv ein besserer Unterthan. Staatsminister a. D. v. Rostig-Jänkendorf endlich führt in einem beredten Vortrage die beiden Sätze durch: an der Verfassung, dem politischen Katechismus des Volkes, dürfe man so wenig als möglich ändern und jetzt sei im Hinblick auf die allgemeinen deutschen Verhältnisse nicht der geeignete Zeitpunkt zu einer Verfassungsrevision. Endlich verlange das Volk auch gar nicht nach Umgestaltung der Verfassung. Das Volk verlange Ruhe und Frieden, damit Handel und Gewerbe wieder aufkommen. Könne die Regierung Ruhe und Frieden schaffen, so werde ihr das Volk dankbar sein, ohne viel darnach zu fragen, ob wir eine Regierung mit Ständen oder Kammern haben. Die Berathung wurde hierbei gegen 2 Uhr Nachmittags abgebrochen und die Fortsetzung derselben auf morgen früh anberaumt.

**Leipziger Stadttheater.**

Das zweite Auftreten des Herrn Deeg bestärkte uns noch mehr in der schon neulich ausgesprochenen Ansicht, daß dessen Engagement, welches dem Vernehmen nach unzweifelhaft zum Abschluß kommt, ein wahrer Gewinn für unser Theater sein wird. Es wird nicht nur das rasche Erscheinen längst erwarteter Novitäten und schon bekannter älterer Lieblingsstücke, deren zeitweiliges Verschwinden vom Repertoire höchst ungern gesehen wurde, wieder ermöglichen, sondern die ersten Helden- und Liebhaberrollen werden in Herrn Deeg auch einen Repräsentanten finden, der seinen Vorgänger in diesem Fach an äußern Mitteln weit übertrifft und bei seiner Jugend mit ausdauerndem Fleiß auch an künstlerischer Vollendung ihn bald überflügeln kann. Herr Deeg spielte als zweite Gastrolle Göthe's „Egmont“ und wußte diesen schwierigen Charakter, den wir den Bonvivant der Tragödie nennen möchten, vortrefflich zu nuanciren. Der leichte Sinn und das rasch wallende Blut des biedern Niederländer-Naturells schmiegte sich so innig der Würde des Helden an, daß dem Darsteller wohl

schon während der Zwischenacte lauterer Beifall gezollt worden wäre, als nicht das rasche Entsetzen der Beethoven'schen Musik, von der man seinen Ton verlieren wollte, zwischen den einzelnen Acten-Schweigen gebot. Das laute einstimmige aber war dafür der Hervorruf, mit dem die Gesamtleistung des Gastes gelohnt wurde, als nach dem letzten Sinken des Vorhangs auch die letzte Note der Siegesmusik bereits verhallt war. — Fräulein Schäfer, am Schluß zugleich mit Herrn Deeg stürmisch gerufen, gilt in der Theaterwelt als das beste Klärchen, das die deutsche Bühne gegenwärtig besitzt. Sie spielte diese Rolle, wenn wir uns recht besinnen, unter uns heute zum dritten Male, und wir müssen es besonders rühmen, daß sie trotz des großen Beifalls, den sie auch hierin schon früher erntete, in ihren Studien nicht stehen blieb. Fräulein Schäfer besitzt die außerordentliche Kunstbegeisterung, der die lautesten Beifallszeichen eine immer neue Aufmunterung zu noch größerem Fortschritte bleiben. Auch heute hat sie uns wieder mit treffenden Nuancen überrascht, die an ihren früheren Darstellungen des Klärchens noch nicht bemerkbar waren. Herr Kläger als Herzog Alba war, wie fast immer, ganz das, was er sein sollte; Herr Stürmer als Dranien ebenfalls tadellos; Herr v. Dhegraven in der undankbaren Rolle des Brackenburg vorzüglich; Herr Guttman als Bansen recht wacker; Herr Hombach und Herr Lange als Rupsun und Ferdinand, so wie auch Frau Sattler als Klärchens Mutter recht gut. Die übrigen Darsteller sind uns aus früherer Zeit bekannt, theils sind ihre Rollen zu untergeordneter Natur, als daß wir ihrer hier namentlich gedenken könnten. Alle griffen übrigens so brav in einander, daß wir dem Personale nur zurufen können: Fahet fort mit diesem rühmlichen Eifer, dann werden die mißliebigen Stimmen, welche hier und da über einzelne Mitglieder laut werden, entweder bald verstummen müssen oder für Euch gewonnen sein! Wir unserer Seite freuen uns, daß wir in einer Woche über zwei gelungene Vorstellungen klassischer Dramen Bericht erstatten könnten.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

**Tageskalender.**

- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2 — 3 Uhr.
- Archäologisches Museum** von 11 — 1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10 — 3 U.
- Gemälde-Ausstellung** des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 10 — 1 Uhr.
- Theater.** (34. Abonnementsvorstellung.)  
**Der Prophet**, große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugène Scribe deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

**Personen:**

- |                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Johann von Leyden         | Herr Wiedemann. |
| Hides, dessen Mutter,     | ***             |
| Bertha, dessen Braut,     | Fräul. Mayer.   |
| Jonas,                    | Herr Quini.     |
| Rathifen, } Wiedertäufer, | = Brassin.      |
| Zacharias, }              | = Behr.         |
| Graf Oberthal             | = Stürmer.      |
| Ein Kriegshauptmann       | = Weisner.      |
| Erste } Verkäuferin,      | Fräul. Henning. |
| Zweite }                  | = Bud.          |
| Erste } Bäuerin,          | = Dienelt.      |
| Zweite }                  | Frau Müller.    |
| Erster } Bürger,          | Herr Schröter.  |
| Zweiter }                 | = Schmeißer.    |
| Erster } Bauer,           | = Buchmann.     |
| Zweiter }                 | = Witz.         |
- Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.  
\*\*\* Hides — Frau von Cavila, vom Stadttheater zu Pesth, als Gast.

- Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann.  
Im 3. Acte:  
1) Pas de trois, getanzt von Herrn Balletmeister Hoffmann, Fräul. Rosenthal und Fräul. Deich.  
2) Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de ballet.

**Leipziger Börse am 7. December.**

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
	Br.	Geld.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	86 1/2	Magdebg.-Leipziger	—	211
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	Sächs.-Schlesische	93 3/4	93 1/2
do. La. B.	93 1/4	92 1/2	Sächs.-Baltische	—	85 1/4
Berlin-Stettin	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 10 1/2-Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	34	desbank La. A.	—	143
Leipzig-Dresdner	134 1/2	134	do. La. B.	117	116
Lüb.-Zittauer La. A.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	82	81 1/2

Leipzig, den 7. December. Spiritus loco 25.

**Bekanntmachung.**

Am 3. dieses Monats hat eine junge Frauensperson, welche ein blaueattunenes Kleid getragen und das Ansehen eines Dienstmädchens, blondes Haar und eine unterlegte Statur gehabt, in einem auf der Katharinenstraße alhier befindlichen Verkaufstande ein Paar Damenschuhe von schwarzem Kalbleder auf betrügerische Weise an sich gebracht, weshalb wir um sofortige Mittheilung aller zur Ermittlung der unbekanntenen Beträgerin dienlichen Umstände bitten.

Leipzig den 6. December 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Werner.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stad. camar. Herrn Alexis Peltz aus Weisendbrunn anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 902 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.  
Leipzig den 6. December 1850.

Das Unterkriegsgericht daselbst.



Morgen Sonntag

**Der Auction**der Pfeifen und Kurzwaaren von **F. A. Wagner** in dem Gewölbe Neumarkt Nr. 42.— Billardqueues und Bälle, Weichsel u. —  
Leipzig den 8. December 1850. Adv. Gerutti, Notar.**Weihnachtsgabe.**Bei **E. V. Schwicker** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:**Simon, C. F. S., M., Sittenlehre** in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend: Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in Ansehung der vernunft- und leblosen Schöpfung. 3 Bändchen.

Motto: Glaube dem Leben! Es lehrt besser als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geb. 1 Thlr. 15 Ngr.  
Schön gebunden 1 Thlr. 20 Ngr.Bei **N. Simrock** in Bonn erscheint am 18. December mit Eigenthumsrecht und ist zu haben bei **B. Herrmann** in Leipzig, so wie in allen dortigen Musikhandlungen:**Felix Mendelssohn Bartholdy, 6 Lieder ohne Worte** für Pianoforte, op. 85 (Nr. 14 der nachgelassenen Werke). Preis 3 fr. 50 Cts. oder 28 Ngr.Zur 1. Classe 39r Landes-Lotterie — Ziehung den 16. Dec. — sind in bester Auswahl  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$ **Loose**

zum Verkauf noch vorräthig bei

**G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.****Montag den 16. Decbr.**Ziehung 1. Classe 39. R. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich bestens **Martin Warend, Brühl und Nicolaisstraßenecke 27.**Zur bevorstehenden Ziehung 1. Classe 39. Landes-Lotterie empfiehlt sich im Verkauf von Loosen **J. S. Lunkens, Peterstraße Nr. 37/28, 1 Treppe.****Winter = Röcke**von 7—25  $\frac{1}{2}$  empfiehlt in größter Auswahl**Pancratus Schmidt,**  
Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).**Avis aux Dames.**

Unser Lager

**Napolitaines & Victoria**

ist durch eben eingetroffene glatte Cachemire completirt und werden solche zu den billigsten Preisen ausgeschnitten.

**Strohbach & Mojean,**  
Reichstraße Nr. 42.**Eine Partie Kleiderstoffe**in Cattun und carrirten halbwooll. Sachen, neueste Muster, verkauft billig **Wilh. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.**

Das Meubles-Magazin am niedern Park Nr. 8 empfiehlt seine Vorräthe von feinen und ord. Meubles, als: Secrétaire, Schifffoniden, Commoden, Ausziehtische, Näh-, Spiel- und Sophanische, Wäsch- und Weiberschrank, Bettstellen und viele andre Gegenstände und versichert bei solider Arbeit stets die billigsten Preise.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**der  
**Ständischen Kreis-Weberel-Factory**

zu Lauban in der k. preuss. Oberlausitz

hat ihr

**Commissionslager für Leipzig**

bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen gegen baare Zahlung in Courant weissgarnene u. gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Diese, von den Ständen des Laubaner Kreises zum Besten der dortigen Weber und Spinner errichtete, von der königl. preuss. Regierung unterstützte Anstalt ist vermöge ihrer Stellung befähigt, nur reelle Waare, und diese zu den möglichst niedrigen Preisen zu liefern.

Der

**billige Verkauf**

zurückgesetzter Waaren endigt mit Dienstag den 10. December und beginnt Mittwoch den 11. December der

**Verkauf von Neuheiten für Weihnachten.**

Mein Lager wird sowohl in billigen als reichen Stoffen für Kleider, Chales, Scharpen, Fichus, Damencravatten, Ballroben, Schürzen u. c., für Herren: Westen, ostind. seid. Taschentücher, Cravatten u. c., so wie in

**Meublesstoffen und Teppichen**

reichhaltig assortirt sein.

Montag, Dienstag und Mittwoch treffen neue Sendungen von obigen und noch vielen anderen Artikeln ein. Auch habe ich diesmal ganz besondere Pariser Neuheiten für Weihnachten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Gustav Markendorf, vormalig J. H. Meyer,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**Damentaschen mit Stahlbügel,**so wie feine Stahlbügel zu Damentaschen in allen Größen empfiehlt **Franz Wauer, Markt, Königshaus.****Gewirkte Puppensachen,**als: Strümpfchen, Mützen, Tücher u. c. in allen Größen empfiehlt **Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

Eine Partie f. franz. Mouffeline de laine, Jaconets, wollene Barege und echte Kattune verkaufe ich, um völlig damit zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von Samt, besonders zu Futter und Schlafroben, Napolitaine, Backskin, eine bedeutende Partie Westen in Seide und Wolle, seidene Hals- und Taschentücher u. c. zu möglichst billigen Preisen.

**August Leonhardt, Grimm. Straße, Fürstenhaus.**Kattun- und wollene Proben werden verkauft **Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.****Verkauf von Polstermeubles u. c.**

als Divans, Ottomanen, Couchons, Korbstühle, ganz schöne Damen- und Herren-Pantelons u. dgl. mehr, passend zu Weihnachtsgeschenken; dergl. Kopfkissen u. Stahlfederbetten in bester Qualität. Da Unterzeichneter seine Locale baldigst verläßt, so werden die allerbilligsten Preise gestellt.

**F. A. Krüger, Petersstraße Nr. 1/68.**



## Das Pelz- und Rauchwaaren-Lager von C. F. Plehler,

Brühl, Schwabe's Hof,

empfiehlt Pelz-Paletots in allen Arten, Reispelze von höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, die neuesten und bequemsten Reiskefeln, wie auch die verschiedensten Gegenstände für Damen, als

Muffe, Camailles, Victoria-Kragen,

en gros und en detail, und verspricht bei höchst reeller Bedienung die billigsten Preise.

### Ausverkauf eines Sortimentes von schwarzen und farbigen Sammeten

bei W. Rudolph, Markt- und Thomaskäthen-Ecke 1. Etage.

### Für Damen zu Weihnachtsgaben. Unter-Armel, gestickte, nach den besten französischen Modells.

Manufactur von K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

### Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum, so wie auch alle in dies Fach einschlagende Reparatur, A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 36.

### Damen-Kleiderstoffe in großer Auswahl werden billig verkauft

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

### Für Damen zu Weihnachtsgaben. Puffen-Plauschetten reichster Auswahl in den beliebtesten Gattungen.

Manufactur von K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

### Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,

Damenschuhe à „ 1. 5 „ — „

Kinderschuhe à „ — 22 „ 5 „

im Fabriklager von L. C. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

### Für Damen zu Weihnachtsgaben. Mull-Gauben, gestickte, von 6 N bis 2 1/2 N.

Manufactur von K. Heike, Grimm. Straße Nr. 2.

Wollene Winter-Buckskins, baumwollener Biber und Kalmt, große Fleischergasse Nr. 7 bei

Senffen-Beuchen.

Das Meublemagazin im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt ein große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles aller Arten; auch zu Weihnachtsgeschenken habe ich schöne Sachen und billig, J. A. Truthe.

#### Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder

empfehle ich mein vollständiges Lager von Gesellschaftsspielen aller Art, militairische Gegenstände, als: Helme, Cappis, Säbel, Tornister, Patronaschen, Flinten, Pistolen, Trommeln, Tambourmajorstäbe etc., so wie Militair in Holz, Pappe, Papiermaché, Zinn etc., Theater, Ombres chinois, chines. Feuerwerk, Schattenspiele, Laterna magica, Material-, Buchbinder- und Putzhandlungen, Puppen in aller Art, Puppenstuben, Meubles, Küchen, Küchengeräth, Speise-, Kaffee-, Punschservice etc., Pferde, Wagen, Reiter, so wie die grösste Auswahl nützlicher Gegenstände.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

#### Billige und doch schöne Weihnachtsgeschenke für Kinder

empfehle ich besonders als eignes Fabrikat. 1000 St. Toiletten mit Spiegel und Hochdruck, 3—7 1/2 N das Stück; 1000 St. Holzfederkasten mit elegantem Hochdruck, das Stück 3 1/2 N, 500 St. Stammbücher, elegant, das Stück 4—7 1/2 N, 500 St. Glaskästchen mit Bildern, das St. 1 N, 300 St. Notizbücher, elegant, das Stück 2 1/2 N, 200 St. elegante Arbeitskästchen für Damen, von Holz mit Federn, das Stück 5—15 N, Pennale, ordinäre u. feine, das St. 1—3 N, so wie auch eine Auswahl von Cartonagen.

Robert Schüttel, Magazingasse Nr. 10.

### Figuren-Seife

in Form von Apfelsinen und Citronen à 5 N, Weintrauben 6 N, andere kleinere Figuren à 18 N, 3 N ic., Berliner Wig-Chocolade, 30 bunte Tafeln aufs Pfund à 15 N, Devisen-Chocolade, 60 bunte Tafeln à 17 1/2 N, Wachswaaren aus Wachstock und Wachs künstlich gefertigt, bestehend in Körbchen, Vogelbauern, Thieren ic., das Stück von 6 N bis 5 N. Porzellanfiguren in großer Auswahl, Wachslichtbilder, vorzüglich schön, von 4 N an. Bunte Wachs- und Stearinkerzen, große und kleine ic., empfiehlt billigst

G. J. Märklin, Markt Nr. 16.

### Puppen-Verkauf.

Eine reiche Auswahl sauber gekleideter Puppen werden billig verkauft Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

### Schlittschuhe

in allen Größen, mit oder ohne Leder, empfiehlt

E. Soedel, Petersstr. 48.

Feine lackirte Theebreter, Britannia-Kaffeekannen, Theekannen und Sabngieser empfiehlt

Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

Feine lackirte Vogelbauer in verschiedenen Formen empfiehlt

Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

### Diverse Spielsachen

für Mädchen und Knaben empfiehlt

Eduard Soedel, Petersstraße Nr. 48.

### Ofenvorsetzer

in Messing und Guss Eisen empfiehlt

E. Soedel, Petersstraße Nr. 48.

### Grundstücksverkauf oder Tausch.

Verhältnisse halber soll ein vor einigen Jahren anständig erbautes, mit Schiefer gedecktes massives Haus nebst Seitengebäude, Hofraum, Garten, reichhaltigem guten Brunnen, in angenehmer vortheilhafter Lage einer Vorstadt von Leipzig und gut rentirend, billig und nur mit circa 1000 Thlr. Anzahlung verkauft oder auch gegen ein werthvolles Landgut mittler Größe vertauscht werden. Näheres poste restante Germania H 1500 franco Leipzig.

Beränderung halber ist sofort in der Vorstadt mit wenig baaren Mitteln ein kleines Materialgeschäft zu übernehmen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein gutgehaltener Flügel (Mohnsche Fabr.) mit kräftigem vollen Ton, angenehmer Mechanik, ist sofort billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 32.

Mehrere kleinere, so wie ein gebrauchter großer runder Tisch sind zu verkaufen bei

M. Stebmann, Erdmannstraße Nr. 11.

Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Verkauf. Zwei kupferne Waschblasen, eine Wäschcommode und eine Marktwaarentiste mit Eisen beschlagen, sehr billig, Petersstraße Nr. 1/68, 2 1/2 Treppen hoch.



**Theod. Blüher.**  
Central-Halle 22 & 23.

Liebhaber einer wahrhaft feinen Cigarre erlaube ich mir auf meine **La Marina-Cigarre Nr. 30** pr. mille 18  $\phi$ , pr. Steck. 4  $\lambda$ ; **Havanna Nr. 66**, pr. mille 18  $\phi$ , pr. Steck. 6  $\lambda$  (9 Jahre alte kräftige Cabannas); **La Bayadera Nr. 107** pr. mille 28  $\phi$ , pr. Steck. 10  $\lambda$ , aufmerksam zu machen.

Zugleich empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager feiner Bremer, Hamburger und echter Havanna-Cigarren, bestehend aus ca. 100 abgelagerten empfehlenswerthen Sorten zu allen Preisen.

Leipzig den 8. December 1850.

Achtungsvoll **Theodor Blüher.**

**Zu verkaufen** ist ein einthüriger Kleiderschrank, wenig gebraucht, Inselstraße Nr. 13A. Näheres beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist eine gute Kochmaschine Seiten- und kurze Gassenstraße, Försters Haus Nr. 117 in Reudnitz.

**Zu verkaufen** ist ein gußeiserner Stubenofen mit thönerne Aufsatze. Zu erfragen lange Straße Nr. 8 parterre.

**Zu verkaufen** sind mehrere Gegenstände an Mobilien, Schränken, Tischen und andere Sachen Querstraße Nr. 2.

**Friedrich Walther.**

**Zu verkaufen** sind alte Fenster, eine Büchse und ein Sattel Erdmannstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner Stubenofen von Gußeisen Serbergasse Nr. 10 parterre.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein neuer gestickter Ofenschirm mit gedrehtem Mahagony-Rahmen. Beim Hausmann Erdmannstraße Nr. 1 zu erfahren.

**Eine Schmetterlings-Sammlung, 400 Exemplare,** ist zu verkaufen Serbergasse Nr. 59, 2 Treppen bei **J. Hauschild.**

**Verhältnisse halber**

ist ein sehr schöner Wachtelhund, 7 Wochen alt, billig zu verkaufen Marienstraße Nr. 221 g parterre.

**Zu verkaufen** sind schwarze Pudel bei **Meiers** im blauen Hof, 1 Treppe im Hofe.

**Verkauf.** Reife Ananasfrüchte sind billig zu haben in Selbstens Garten beim Gärtner **Schoch.**

**Estrella,** eine vorzügliche Bremer Cigarre, nahmen wir in Angriff, welche wir 25 Stück für 10 Ngr. und die 1/4 Kiste für 3 Thlr. verkaufen.

**G. C. Marx & Co.**

**Das Thee-Lager**

von

**Friedrich Fleischer in Leipzig,**

27 Grimma'sche Straße,

empfehlen sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echten chinesischen Thee's, als

Caravananen . . . 60 Ngr.	Souchong . . . 30 Ngr.
Peckoe Prima 57 Ngr.	Hyson . . . 40 Ngr.
— Secunda 50 Ngr.	Gunpowder . 40 Ngr.
— Tertia 45 Ngr.	

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

**Arac de Goa**

von weißer feiner Waare,

à Eimer 40 Thlr.,

13 Bout. 7

1 = 17 1/2 Ngr.,

empfehlen und verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Armagnac,**

echter französischer Brantwein zum medicinischen Gebrauch mit Salz, halte ich stets Vorrath à Bout. 25 Ngr., empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Kocherbsen,** die Meße 10 Ngr., die Kanne 1 1/2 Ngr.,

**Kochbohnen,** „ „ 8 „ „ 1 1/2 „

**Linsen,** „ „ 9 „ „ 1 1/2 „

empfehlen **C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38,**

**Feinen Rum à Flasche 10 Ngr.,**

bei Abnahme von 1 Dbd. Fl. 2 Fl. Rabatt, 1 Eimer 20  $\phi$ , als anerkannt schön und sich ausgezeichnet zu Grog und Punsch eignend, empfiehlt **B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.**

**Guten Rum,**

pr. Flasche 6 Ngr. mit der Flasche, zu Grog und Punsch sehr wohl geeignet, und vom besten Geschmack, dazu

**feinen festen Melis**

à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

**Hermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.**

**Große italien. Maronen,**

**italienische Rosmarin-Aepfel,**

**frische Malaga-Weintrauben**

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Marinirten Lachs in Fätschen und portionweise,**

**marinirten Brataal in do. do.**

**große neue Bricken,**

**Frankfurter Bratwürste**

erhielt in frischer Waare **Ch. Engert sonst J. J. Aft,**

**Reichstraße Nr. 15.**

**Holländ. Voll-Häringe,**

**Pommer. ger. Gänsebrüste**

von sehr guter Qualität empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Frischen See-Dorsch,**  
**frische Schellfische,**  
**Kieler Sprotten,**  
**geräucherte Male,**  
**Höflinge**

erhielt und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Lüneburger, Lauenburger und Rheinbricken** in ein Schock, auch halbe Schock-Fätschen, Original-Packung, in frischer großer Waare verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Frische holstein. Auster, Dbd. 16  $\pi$ ,**

„ engl. dgl., 100 Stk. 1 1/2  $\phi$ , Dbd. 6  $\pi$ ,

„ **Kieler Sprotten,**

**Extra double Stout von B. P. & Comp. in London,**

1/2 Dbd. 7 1/2  $\pi$ ,

empfehlen **der Wein- & Austerkeller von A. Haupt,**

**Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.**

NB. Der Eingang vom Hofe ist von früh bis Abends offen.

**Holsteiner Auster und Astrach. Caviar** empfiehlt

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Trockne Hefen (à Pfd. 6 1/2 Ngr.),**

ausgezeichnet weiß und täglich frisch, empfiehlt zur jetzigen Stollenbäckerei **Louis Lösch, Bäckermeister, Tauchaer Str. 14.**

Alle Arten getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk, werden gesucht Burgstraße, neuer weißer Adler vorn herauf 5 Treppen. **Meubleur Haselhubn.**

**Medoc- und Rheinweinflaschen**

werden gekauft. Näheres beim Böttchermeister **Stein** im Preusergäßchen.



**Betrogene Kleider jeder Art,**  
Uhren, Wäsche, Kutschzeug, Betten, Schuhwerk u. werden fortwährend zu den bestmöglichen Preisen gekauft und sind in größter Auswahl billigst zu finden bei

**R. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.**

Auf eine Fabrik, welche für 31,000 Thlr. gekauft worden ist, werden 6000 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch

**Edw. Langner in Roffen.**

Sollte eine gebildete Dame, welche der englischen Sprache ganz mächtig ist, geneigt sein, eine Spielschule für Töchter von 3—6 Jahren zu errichten, in welcher die Kinder die englische Sprache spielend erlernen könnten, so bittet man um Abgabe der Adresse W. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kind von 2 bis 10 Jahren wird unter billigen Bedingungen in die Ziehe gesucht Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Gesucht wird für eine hiesige anständige Haushaltung, um der Hausfrau hülfleistend zur Seite zu stehen, eine Wirthschafterin, welche in den weiblichen Arbeiten so wie in der feinem Kochkunst gründlich erfahren ist. Das Nähere zu erfragen Neutkirchhof Nr. 6, eine Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Jan. ein gesundes, reinliches Dienstmädchen, im Kochen erfahren und zur Hausarbeit willig. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen längere Dienstzeit bei einer Herrschaft bescheinigen können, erfahren das Nähere Nicolaisstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit und zur Warte und Pflege eines Kindes. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Gerberstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Näheres zwischen 8 und 10 und 2—3 Uhr Kirchgäßchen Nr. 1224, 3 Treppen.

Ein Quartier von 5 bis 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, wo möglich in der ersten und nicht höher als in der zweiten Etage, in angenehmer Lage der äußern Stadt und nicht zu entfernt von der Promenade, wenn es sein kann mit einem Gärtchen, und im Preise von 200 bis 250 Thaler wird zu Ostern k. J. gesucht. Adressen erbittet man unter D. S. in der Exped. dies. Bl.

Ein Student sucht in der Gegend der Universität ein gut meublirtes Zimmer und Kammer oder Alkoven für das ganze Jahr zu dem Preise von 45—50 Thlr. Adressen mit F. H. bezeichnet wolle man gefälligst bei Herrn Carl Groß im Gewölbe am Markt Nr. 12 niederlegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Schlafstelle oder Stübchen ohne Bett bei anständigen Leuten in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen unter E. M. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird sofort oder bis Neujahr ein kleines Logis im Preise bis 36  $\text{fl}$ . Adressen O. O. in der Expedition d. Bl.

#### Vermietung.

Eine freundliche, gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist vom 1. Januar k. J. ab an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

Zu vermieten ist ein Logis 4 Treppen hoch, enthaltend 2 Stuben nebst Zubehör, für 60 Thlr. Näheres Königsplatz Nr. 18, Hintergebäude 3 Treppen links.

Zu vermieten ist vom 1. Januar ein bisher als Weinlager benutzter Keller. Näheres Hainstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kabinet, Aussicht nach der Promenade. Näheres Thomasgäßchen 6, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Stuben, einzeln oder zusammen, gleich oder zum 1. Jan., Kaufhalle am Markt, Treppe E, 1. Et.

Zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen ist ein kleines Logis Neuditz, Grenzgasse Nr. 73.

Zu vermieten ist ein geräumiges meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren Katharinenstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach ohne Bett Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einem soliden Herrn Windmühlenstraße Nr. 45 parterre.

Zwei kleine freundliche Parterre-Stuben sind in Nr. 7 auf der Packhofgasse an Herren oder Damen zu vermieten.

An einen Herrn ist an der Promenade ein freundliches Stübchen (messfrei) für 20 Thlr. zu vermieten. Näheres neue Str. Nr. 15.

Eine freundlich meublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einen Herrn, sogleich zu beziehen, große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Kupfergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle und 1 Stube mit Kammer ist zu vermieten Neuditzer Straße Nr. 1 A parterre.

**Humoristen.** Donnerstag den 12. Dec. Abendunterhaltung im Wiener Saal. Billets sind abzuholen Schuhmachergäßchen bei Hrn. C. S. Krell im Gewölbe. D. V.

**Gerhards Garten.** Heute Sonntag 6 Uhr. C. Schirmer.

#### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 8. Dec. großes Concert im Saale. Um zahlreichen Besuch bittet Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Louis Pöhl.

#### Bonrand.

Heute Sonntag den 8. Decbr. Concert vom Stadtmusikchor. Anfang 3 Uhr. Fr. Riede.

**TIVOLI.** Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.** Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

#### Petersschießgraben.

Heute Sonntag Tanzmusik. Das Musikchor von C. Störck.

**ODEON.** Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 1/2 5 Uhr an Ballmusik. Das Musikchor des Director Julius Löpitzsch.

#### Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**COLISEUM.** Heute Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor v. Herrmann.

#### \* Kaisers Salon. \*

Heute und morgen gutbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute ladet zu Kaffee und delicatem Kuchen, so wie zur Abendunterhaltung freundlichst ein J. S. Gerber.

#### Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeeluchen, Beefsteak u. Schälze.

#### Gosenschenke in Guttrich.

Morgen Schlachtfest. A. Seyser.



# Ballverein „Polydora.“

Heute Sonntag den 8. December

## Ball im großen Saale der Central-Halle.

Billets werden heute nur von früh 10 bis Mittags 1 Uhr im Gewölbe der Herren Beyer & Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 14 ausgegeben.  
Der Vorstand.

Accordion. Mittwoch d. 11. Dec. 3. Winterballnacht im Leipz. Salon. D. V.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag zu einem delikaten Kaffee, feinen Obst- und Kaffeebrühen und vorzüglichem Bier bei Concertmusik laden ganz ergebenst ein  
NB. Für gut gehetzte Localitäten und prompte Bedienung ist bestens gesorgt.  
Serbe & Jürges.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Concert.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend eine Auswahl warmer Speisen. Das Nürnberger, nach Münchner Art gebraut, ist vorzüglich.  
a. Köpfschen 15 Pfennige.  
W. Koesliger.

### Weils Rheinische Restauration.

Heute wird ein feines Fass Culmbacher angezapft. Zugleich empfehle ich auch eine feine Gose, nebst einem ausgezeichneten Köpfschen Löbnitzer Bitterbier.  
D. Obige.

Heute die ersten gefüllten Pfannkuchen in der Restauration der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.

Morgen Abend zu Cotelettes mit Allerlei, Karpfen polnisch, und Hühnerbraten mit Weintraut laden ergebenst ein  
Witwe Sandmann, Brühl, Stadt Köln.

Burgkeller. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. C. Kühne.

Morgen Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

C. W. Scholz, niederer Park.

Heute ladet zu Speckkuchen ergebenst ein R. Pflock an der Barfußberg-Terrasse.

### Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag

### VIII. Nachmittags-Concert

vom Musikchor des Director J. Lopitzsch.

Anfang nach 2 Uhr. Ende 1/26 Uhr.

Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl empfohlen ergebenst  
Gustav Sohl.

Ergebenste Einladung

zur

### Abend-Unterhaltung

im

Großen Kuchengarten.

Auf meiner Durchreise beehre ich mich heute Abend nach beendigtem Concert von 6 Uhr an eine angenehme musikalische Gesang-Unterhaltung zu offeriren und bitte alle Freunde und Gönner um recht zahlreichen Zuspruch.  
Kilian nebst Töchtern, Tyroler Sängerfamilie.

### Felsenkeller bei Lindenan.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen Speisen und einem ausgezeichneten Köpfschen Lagerbier laden höflichst ein  
die Restauration.

### Gasthof in Lindenan.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.  
C. Zahn.

### Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Sonntag Abendunterhaltung, wobei ich mit frischem Kuchen und andern Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
F. Rudolph.

### Oberschenke in Gohlis.

A. Heute Sonntag Concert und gesellschaftlicher Tanz.

### Brandbäckerei.

Heute Sonntag laden zu Stolle, Suister und div. Kaffeebrühen ergebenst ein  
C. Gentschel.

### Feine Stolle

empfehlen

Julius Hanisch,  
Conditorei und Café, Dresdner Strasse.

Morgen laden zum Schlachtfest ergebenst ein

S. Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Morgen früh laden zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ergebenst ein

C. Geißler in Reichels Garten.

Morgen den 9. December Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten bei  
Liebner im Täubchen.

Morgen laden zu Klößen und Schweinsknochen und einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen ergebenst ein

Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute früh Speck-, Zwiebel- und Kaffeebrühen.

Aug. Wegel.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei

August Brauer, Nicolaistraße Nr. 50.

Heute früh Speckkuchen. Auch ist wieder eine frische Sendung Dürrenberger Lagerbier angekommen, etwas ganz Feines, a Köpfschen 1 Ngr., bei

C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.





Verloren wurde in voriger Woche ein Dumas, die beiden Plänen, 4ter Band und ein Dumas, der Vicomte von Montgommery. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek C. F. Schmidt, Univ. Str.

Verloren wurde auf dem Wege vom Markt durch das Barsufgäßchen nach der Promenade ein Portemonnaie, mehrere Thaler in Cassenanweisungen enthaltend. Der Finder wird gebeten es in der Exped. dies. Bl. unter Zusicherung einer Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 6. Dec. ein franz. Stubenschlüssel von der Burgstraße durchs Thomasgäßchen in die Hainstraße; abzugeben gegen Dank und Belohnung Hall. Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Verloren wurde ein Kinder-Summischuh. Gegen gute Belohnung abzugeben im Goldhahngäßchen Nr. 2.

Beim Ausgang vom Gewandhaus-Concert Donnerstag den 5. d. M. ist ein schwarzer Schleier verloren worden. Der eheliche Finder wolle ihn Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen gefälligst abgeben.

Freitags den 7. Decbr. ist ein kleiner Hund, braun und weiß gefleckt (Jagdrace) und auf den Namen Fox hörend, entlaufen; man bittet, wenn derselbe gefunden würde, ihn gegen eine angemessene Belohnung neue Straße 14, 1 Tr. hoch zurückzubringen.

## Amerik. Schnellschreibmethode

unterrichtet? Adressen Expedition dieses Blattes.

Lieber Alex, es liegt ein Brief für Dich auf der Post.

Zufolge 2 anonymer Briefe bitte ich über die gewünschten Fragen in meiner Wohnung zu antworten. F. K.

Herrn D. B.

Sowohl wurden früher nur zwei Lieder, später jedoch einige Male drei gesungen; wobei jedoch bemerkt wird, daß zwei davon jedes mal gratis gegeben wurden. — Wenn die Geschäftigkeiten hinter meinem Rücken von Ihrer Seite nicht nachlassen, so wird nächstens eine erschöpfendere Anzeige in diesem Blatte erfolgen, wobei die Ueber- und Unterschrift mit ausgedruckten Lettern prangen soll. Quod bene notandum. S.

Die Zweifel sind verschwunden, —  
Das Ziel ist nicht mehr fern,  
Und hoch am Himmel strahlet  
Der treuen Liebe Stern.

Sie können jetzt über 2 Thlr. verfügen.

D. C.

Die Mitglieder der ehemaligen Spilner'schen Kranken- und Leihengeseßschaft werden zu einer Besprechung heute den 8. d. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Peterschlesgraben eingeladen.

C. Schmidt, Ausschusmitglied.

### Schneiderinnung.

Sämmtliche Meister werden hiermit eingeladen Dienstag Nachmittags halb 4 Uhr sich im Innungshaus zu versammeln.

Der Vorstand. S. H. Bücher, Obermeister.

Vorgestern Nacht beschenkte mich meine liebe Frau, Alwine Berger, geb. Jähner, durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Meißner mit einem muntern Töchterchen.

Mühlitz und Leipzig den 7. Decbr. 1850. F. A. Berger.

Nach dem unerforschlichen Rathschlusse hat es Gott gefallen, heute früh 1/27 Uhr meinen theuern unvergeßlichen Freund, Herrn Theodor Siebigke, nach kurzer, aber schmerzhafter Krankheit in seinem 43. Jahre von dieser Zeitlichkeit in sein himmlisches Reich abzurufen.

Indem ich dies den entfernten Verwandten und zahlreichen Freunden und Verehrern des Verbliebenen tiefbetrübt anzeige, erfülle ich eine schmerzliche Pflicht.

Seit einer Reihe von fast 18 Jahren war er mir und meinem Hause ein treuer wohlwollender Freund, und eine fast dreißährige engere Geschäftsverbindung mit ihm hatte dieses Verhältnis noch inniger gestaltet.

Der unerbittliche Tod hat es gelöst, treu und unverfälscht aber lebt sein Andenken in meinem dankbaren Herzen fort; ihm folgen die Achtung und Liebe Aller, welche ihn kannten, erzeugt durch die hohe Bildung seines Geistes, die Biederkeit seines Charakters und die ausgezeichnete Güte seines Herzens.

Des Guten Vieles hat er im Stillen geübt und er findet nun den Lohn dafür in jenem ewigen Heimathlande, dem sehnd die Blicke seiner Freunde sich zuwenden.

Leipzig am 7. December 1850.

Ferdinand Eckert.

## Bitte.

Der Blumverein beabsichtigt wie im vorigen so auch in diesem Jahre eine Christbescheerung für arme Kinder zu veranstalten. Es ergeht deshalb an alle edle Menschenfreunde die Bitte, ihre Gaben, sei es in Natur — namentlich werden warme Kleidungsstücke oder die Rohstoffe dazu dankbar angenommen — oder in Geld zu diesem Zwecke beim Steindrucker Frisße, Neumarkt Nr. 24, bei Sildebrand, Firma Chr. Gottlob Hecker, Grimma'sche Straße Nr. 5, Schambach, Grenzgasse Nr. 62, Gerichts-Dir. Selter, Burgstraße Nr. 21, Heinrich Kaltschmidt, Rheinland. Weinstube neben der Buchhändlerbörse, Kranitzky, Reichstraße im Elysium, Werner, Hainstraße goldner Hahn, Sobusch, Dresdner Straße vis à vis der Post, Schuchard, Markt Nr. 1, und in der Expedition der Vereinigten Volksblätter, Kupfergäßchen Nr. 5, niederzulegen.

Die allgemeine Theilnahme an dieser Feier im vorigen Jahre, die es möglich machte, 70 armen Kindern ein frohliches Christfest zu bereiten, giebt uns die Hoffnung, daß auch diesmal ein guter Erfolg erzielt werde.

Leipzig am 3. December.

Der Vorstand des Blumvereins.

I. Tr. Montag d. 9. Decbr. 1850 Ab. 6 U.

## Angefommene Reisende.

v. Arnstein, Rittergutsbesitzer v. Königsberg, Hotel de Russie.	Gäntzer, Regoc. v. Eger, Hotel de Pol.	Meyer, und
Wachmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Grohbecker, Baumstr. v. Magdeburg, und	Müller, Kf. v. Zwickau, St. Nürnberg.
Wschoren, Kfm. v. Annaberg, und	Garbe, Fabr. v. Schirgiswalde, Palmbaum.	Rügler, Fabr. v. Oera, gr. Blumenberg.
Wayer, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Hellmann, Kfm. v. Lohne, Palmbaum.	Ralamann, Fabr. v. Bremen, St. Berlin.
Weinhardt, Del. v. Tengen, d. Haus.	Heinze, Amtm. v. Neustädtel, w. Schwan.	Preller, Kfm. v. Brabford, gr. Blumenberg.
v. Weidbach, Obef. v. Wiesbaden, S. de Bav.	Hermann, Kfm. v. Breslau, Kranich.	Röpler, Kfm. v. Hanau, gr. Blumenberg.
Wraut, Juw. v. Ronneburg, St. Wien.	Hildebrand, Amtm. v. Delitzsch, St. Dresden.	Renscheid, Hausbes. v. Baim, Hotel de Pol.
Wachsmayr, D. v. Wien, St. Hamburg.	Heydenreich, Kfm. v. Chemnitz, S. de Russie.	Röbel, Baumstr. v. Plauen, St. Hamburg.
Wrand, Kgbes. v. Remmitz, St. Dresden.	Jährling, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Rosenthal, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.
Chwalibay, Obef. v. Cosmano, Hotel de Bav.	Klienbarth, Frau v. Hof, St. Breslau.	Schellhausen, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
Frerichs, Kfm. v. Petersburg, und	Klinger, Kfm. v. Nixdorf, Hotel de Pol.	Schäpe, D. v. Berlin, Rosplatz 8.
Reuillet de Gouche, Part. v. Paris, S. de Bav.	Leibensroß, Leutn. v. Hamburg, St. Nürnberg.	Schoß, Fabr. v. Aßchersleben, Palmbaum.
Frissße, Kfm. v. Plauen, St. Wien.	Liebig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.	Steffens, Kfm. v. Königsberg, Kranich.
Funk, Kfm. v. Neustädtel, w. Schwan.	Lohse, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.	Schwarzeberg, Kfm. v. Oberfeld, gr. Blg.
Frank, Kgbes. v. Tengen, d. Haus.	Lüsch, Gerber v. Bremen, und	Schimmel, Gakw. v. Eöln, St. Berlin.
Gratiff, Frau v. Batreuth, an d. Pleiße 2.	Pengetich, Kfm. v. Lübeck, St. Breslau.	Westermann, Kfm. v. Offenbach, S. de Pol.
Grosch, Kfm. v. Saar, gr. Blumenberg.	Radelung, Oberamt. v. Thallwitz, S. de Bav.	Wilde, Kfm. v. Cassel, Kranich.
	Reyers, Archtt. v. Brüssel, gr. Blumenberg.	Werninghausen, Kfm. v. Bremen, St. Dresden.

Druck und Verlag von C. Holz.